



Ergebnisprotokoll vom 21. Runden Tisch am 21.10.2009

Anwesend:

Lokale Agenda 21:	Fr. Schneider-Maxon, Moderation und Protokoll
GS Brunnenstraße:	H. Fichtner (Rektor), Fr. Lorenz (stv. EB-Vors.), Fr. Sonja Schmidt (EB-Vors.)
GS Wendelsteinstraße:	Fr. Gnilka (Konrektorin), H. Matthias Michael (EB-Vors.), H. W. Wilder (FV)
VS Vaterstetten (Gluckstraße):	Fr. Strobl (Konrektorin)
RS Vaterstetten:	Fr. Maas-Eiba (EB-Vors.), Fr. Maria Mehrl (L), H. Norbert Oswald (EB), Fr. Ruth Pittenauer (EB), Fr. Sabine Schulz (L)
Humboldt-Gymnasium:	Fr. Breitenbach-Grill (Schulpsychologin), Fr. Gantke (stv. SL), Fr. Raba (MdSL)
Lernberatung:	Fr. Sibylle Brauns

Termine/To do:

9. Dezember 2009	Das „Suchtmobil“ kommt: Vortrag zu Suchtverhalten http://www.suchtmobil.de . Liegen die Ergebnisse der Evaluierung der Schülerfragebogen vom letzten Mal vor? (Cordruwisch),
Januar/Februar 2010	Don't Panic Abend. Damit der Abend stattfinden kann, wird dringend Mitarbeit benötigt – GS-Lehrkräfte bitte bei Frau Breitenbach-Grill melden!
16. März 2010	22. Runder Tisch der Initiative Netzwerk Schule
18. bis 20. März 2010	gekürztes Lion's Quest Fortführungsseminar von Frau Opitz
23. und 24. April 2010	30-jähriges Jubiläum der Realschule Vaterstetten
Mai 2010	Vortrag von Rainer Richard mit Schwerpunkt „Spiele im Internet“
Juni/Juli 2010	Mediatorentreffen (Frau Raba)

TOP 1: Begrüßung

Da Frau Hennig aus familiären Gründen nicht mehr zur Verfügung steht, moderiert Frau Schneider-Maxon den 21. Runden Tisch. Sie begrüßt die Teilnehmer, stellt für neue Mitglieder den Zusammenhang zwischen Agenda 21 und Initiative NETZWERK Schule her, und dankt Frau Hennig für ihren Einsatz im Netzwerk. Da die Struktur der Lokalen Agenda 21 vorsieht alle zwei bis drei Jahre neue Arbeitskreissprecher zu wählen, bittet Frau Schneider-Maxon die Anwesenden, darüber abzustimmen, ob sie weiterhin das Amt der Sprecherin des AK Bildung & Gesellschaft ausüben soll. Das Abstimmungsergebnis ist positiv, mit einer Stimme Enthaltung.

Das Protokoll des 20. Runden Tisches wird akzeptiert.

TOP 2: Berichte der Arbeitsgruppen

AG **KONFLIKTBEWÄLTIGUNG**, vertreten durch Fr. Raba, Fr. Mehrl:

Frau Raba berichtet von den Planungen für weitere Lion's Quest Seminare: Vom 18. bis 20. März 2010 wird ein gekürztes Fortführungsseminar von Frau Opitz stattfinden. Ein Einführungsseminar findet im April 2010 statt und es wird wieder finanzielle Unterstützung für 7 Personen vom Humboldt-Gymnasium, 4-5 Personen aus der Realschule, und 1 Person aus der Hauptschule geben. Die Schulen sind gebeten, wegen der Teilnehmenden Rückmeldung an Frau Raba zu geben.

Vorschlag: Ein weiteres Treffen der Mediatoren aller Vaterstettener Schulen im Juni/Juli 2010.

AG **SCHULÜBERGREIFENDE GESPRÄCHE**, vertreten durch Frau Strobl, Fr. Gnilka, Fr. Mehrl.
[Weitere Mitglieder der AG sind: Fr. Pickelmann, Fr. Anderl-Schottner, Fr. Beyer, Fr. Pittenauer]

Frau Mehrl berichtet über die regelmäßigen Treffen des **Englisch-Kleeblatts**, Auch das Deutsch-Kleeblatt wird weitergeführt und ein Mathematik Kleeblatt ist in Vorbereitung.

Die „**bewegte Pause**“ fand viel Anklang, kann aber in der Realschule wegen verkürzter Pausenzeiten und deutlich mehr Schülerinnen und Schülern nicht mehr fortgeführt werden (Frau Schulz). In der GS Wendelsteinstraße werden die Spielgeräte von den Viertklässlern eigenverantwortlich verwaltet (Frau Gnilka). In der HS Vaterstetten gibt es für die Klassen Spielkisten (Frau Strobl).

Veranstaltungen - Vorschläge und Planung:

- eine gemeinsame Unternehmung der Schulen könnte z.B. ein „Italienischer Abend“ sein: es wird gemeinsam gekocht und gespeist (Frau Schlömer (HG), Frau Barrondeaux (RS)) oder
- im Sommer eine gemeinsame, handwerklich geprägte Veranstaltung (Frau Strobl).
- Die Olympiade der 5. Klassen findet im Winter statt und wird von Frau Berner organisiert,

Die gegenseitigen Hospitationen der Lehrkräfte an den verschiedenen Schulen laufen in unterschiedlicher Regelmäßigkeit. Um die Arbeitsbedingungen an anderen Schulen kennen zu lernen und letztlich den Schülern den Übergang an weiterführende Schulen zu erleichtern, sind weitere Hospitationen unerlässlich.

AG ELTERN SCHULE,

vertreten durch Fr. Breitenbach-Grill, Fr. Schneider-Maxon, Fr. Brauns, H. Dr. Oswald.

Frau Breitenbach-Grill berichtet, dass der Vortrag am 16.07.2009 von Herrn **Rainer Richard**, Kommissariatsleiter KRIPO München, „Nur ein hat Mausclick bis zum Grauen“ sehr gut besucht war und bei den Eltern starke Betroffenheit ausgelöst hat. Dies äußerte sich in vielen Fragen an Herrn Richard. Er antwortete geduldig und hatte Tipps und Ratschläge bereit. Die Hälfte der Kosten von 200,-- € wurden am Abend gesammelt, die andere Hälfte wurde von der Gemeinde übernommen (Schneider-Maxon)

Die Planung der „**Don't-panic**“-**Veranstaltung** im Januar/Februar 2010 läuft an (Tischler, Breitenbach-Grill, John?, Hennig?). Einen Beitrag zum Thema Übertrittsstress gab es in der ZDF-Sendung 37⁰, er liegt auf DVD vor (Herr Fischer) und kann evtl. in Ausschnitten für den Abend verwendet werden. Dringend wird um weitere Mitarbeit gebeten, vor allem GS-Lehrkräfte sind hier gefragt.

Vorträge zu Legasthenie und Dyskalkulie werden wieder vom Verein Legasthenie Bayern e.V., angefragt werden. Besonders Informationen zur Rechenschwäche erscheinen wichtig, da kein Nachteilsausgleich erfolgt; lediglich kann nach §48 der Schulordnung (?) ein „pädagogisch sinnvoller Umgang...“ erwartet werden. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Suchtmobil, siehe oben „Termine“.

AG GANZTAGESSCHULE vertreten durch Fr. Strobl, Fr. Gantke. [Weiteres Mitglied *Fr. Fölller*.]

Frau Strobl berichtet, dass Zuschüsse für Ganztagesklassen beim zuständigen Ministerium (Familie) abgefragt werden. Neu in der Runde ist Frau Gantke, die stellvertretende Schulleiterin des Humboldt-Gymnasiums. Sie stellt sich mit ihrem Arbeitsschwerpunkt „Ganztagschule“ kurz vor und kündigt für Frühjahr 2010 einen offenen Ganztagsbetrieb am Humboldt-Gymnasium an, der bis auf die Mittagsverpflegung kostenfrei sein wird. Für eine gebundene Ganztagschule wird in einem Arbeitskreis mit externen Partnern bis ca 2011 ein Konzept entwickeln. Die Hausaufgabenbetreuung hat sich bewährt und bleibt erhalten.

In der Realschule gibt es täglich Nachmittagsangebote bis 16:00 Uhr. Die Angebote werden übergreifend zu den Klassenverbänden wahrgenommen, was sehr positiv bewertet wird.

Begriffe:

Offener Ganztagsbetrieb: erweiterte Mittagsbetreuung.

Gebundene Ganztagschule oder –klasse: Erfordert ein komplettes Ganztagsstundenplan-Konzept. Auch hier besteht Wahlfreiheit über die Teilnahme.

AG FÖRDERVEREINE vertreten durch Fr. Strobl, H. Wilder. [Weitere Mitglieder sind *Fr. Fölller, Fr. Beyer*]

Neu hinzugekommen ist der Förderverein der GS Wendelsteinstraße, vertreten durch Herrn Wilder.

Grundsätzlich können die Fördervereine Gelder von der Arbeitsagentur erhalten, insbesondere für Aktivitäten zur beruflichen Orientierung.

Vorschlag:

Die Zeiten der Praktika, bzw. der Schulaufgaben freien Zeiten (RSV) werden zwischen den Schulen kommuniziert. Z.B. werden die Praktika im Humboldt-Gymnasium im Mai stattfinden.

TOP 3: Weitere Aktionen

Über die Aktionen wurde bereits in den AGs berichtet. Eine Zusammenfassung der Termine und eventueller „To do“ Punkte finden Sie am Beginn des Ergebnisprotokolls.

TOP 4: Organisatorisches

Das Info-Faltblatt für das Netzwerk wurde geringfügig geändert und steht auf der Website. Nächster Termin: Der **22. Runde Tisch** findet statt am **Dienstag, 16. März 2010, 20.00 Uhr**, in der Mensa des Humboldt-Gymnasiums.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr.

Vaterstetten, 10.11.2009, Ute Schneider-Maxon

Initiative NETZWERK Schule: www.vaterstetten-agenda21.de/netzwerk_schule/